



## ➔ Intakte Haut für eine erfolgreiche Therapie

Die Therapie mit COPAXONE® ist eine immunmodulatorische Langzeittherapie bei Multipler Sklerose. COPAXONE® wird einmal täglich in das Unterhautfettgewebe (subkutan) injiziert. Bei guter Wirksamkeit kann die Behandlung jahrzehntelang durchgeführt werden. Um sich die Möglichkeit einer langfristigen und verlässlichen Therapie zu erhalten, ist es wichtig, der Haut als Applikationsort besondere Beachtung zu schenken und sie aufmerksam zu pflegen. Unsere Tipps für Sie aus 20 Jahren Therapieerfahrung mit COPAXONE®:

- Behandeln Sie Ihre Haut gut, damit Sie langfristig von Ihrer Therapie mit COPAXONE® profitieren. Pflegen Sie Ihre Haut richtig, denn trockene und rissige Haut ist angreifbar für Bakterien.
- Beachten Sie die einfachen und praktischen Tipps zur Injektion im [Aktiv mit MS Patientenratgeber](#).
- Für Ihre tägliche Injektion mit COPAXONE® stehen Ihnen 7 Injektionsbereiche mit insgesamt 52 Injektionsstellen zur Verfügung.
- Wechseln Sie die Injektionsbereiche regelmäßig und dokumentieren Sie die Reihenfolge mithilfe des Rotationsplans und des COPAXONE®-Tagebuchs.
- Bei Einbeziehung aller Injektionsbereiche ist jeder Applikationsort erst nach 52 Tagen wieder an der Reihe. Während dieses Zeitraums kann sich die Haut ausreichend regenerieren.
- Eine Desinfektion mit Alkoholtupfern ist nicht nötig, wenn Sie COPAXONE® zu Hause injizieren – Alkohol reizt die Haut zusätzlich. Sollten Sie die Einstichstelle dennoch desinfizieren, lassen Sie die Haut vor der Injektion bitte trocknen, damit kein Alkohol in das Gewebe gelangt.
- Eine Kühlung der Einstichstelle vor und/oder nach der Injektion ist nicht zwingend erforderlich. Einige Patienten haben damit gute Erfahrungen gemacht, während andere es bevorzugen, die Injektionsstelle zu wärmen. Manche Patienten behandeln ihre Haut weder vor noch nach der Injektion. Finden Sie die Variante, die für Sie am verträglichsten ist.

- Wichtig! Eine Hautreaktion an der Injektionsstelle ist in der Regel kein Anzeichen einer Allergie gegen den Wirkstoff von COPAXONE®.

Treten bei Ihnen trotz Beachtung der hier beschriebenen Hinweise Veränderungen an den Injektionsstellen auf, sollten diese frühzeitig behandelt werden. Kommt es zu lokalen Hautreaktionen, treten sie erfahrungsgemäß zu Beginn der Behandlung mit COPAXONE® gehäuft auf – ein Zeichen dafür, dass Ihr Körper auf die Therapie reagiert. Es können aber auch Handhabungsfehler vorliegen. In diesem Fall gibt es diverse Tipps und Tricks zur Abhilfe, die der anhängenden Tabelle zu entnehmen sind. Bitte wenden Sie sich in entsprechenden Fällen auch an Ihren behandelnden Arzt, Ihre/n MS-Fachberater /in oder das [Aktiv mit MS Serviceteam](#).

Hautreaktion	Mögliche Ursache	Abhilfe
Rötung / Schwellung / Juckreiz	COPAXONE® kommt mit der Hautoberfläche in Kontakt	Anpassung der Einstichtiefe / eine trockene Nadel verwenden / nach der Injektion länger warten (30–40 sek.) / Schwarzteeauflagen / Mücken-Gel / Aloe-Vera-Gel / Lavendelöl
Brennen	COPAXONE® wird zu kalt injiziert	COPAXONE® mindestens 30 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank nehmen / keine Kühlung der Haut vor der Injektion / Kühlung – wenn nötig – erst 5 Minuten nach der Injektion
Schmerz / Muskelzucken / Muskelkater	Injektion in den Muskel	Reduktion der Einstichtiefe
Verhärtungen / Knötchenbildung	Überlastung der Haut  COPAXONE® und/oder die Injektionsstellen sind zu kalt	Einhaltung der Rotation, Verwendung aller 7 Injektionsbereiche und aller 52 Injektionsstellen / Nutzung des Luffaschwammes ab 1 Tag nach der Injektion / intensive Hautpflege (z. B. Arnika- oder Ringelblumensalbe), langfristig und kontinuierlich angewendet / Schröpfen zur Verbesserung der lokalen Durchblutung (nicht bei offenen Hautdefekten!) / Gitterpflaster / auf ausreichende Erwärmung achten
Hämatome (Blutergüsse)	Injektion in ein Gefäß	Kühlen des Injektionsbereiches nach der Injektion / Auftragen von Heparinsalbe / Vorsicht! Bis zur vollständigen Abheilung des Hämatoms sollte dieser Injektionsbereich gemieden werden
Lipoatrophie (Rückgang von Unterhautfettgewebe, Dellenbildung)	Überlastung der Haut	Vorbeugend sollte die Rotation eingehalten werden: Verwendung aller 7 Injektionsbereiche und aller 52 Injektionsstellen / Vorsicht! Bei bereits bestehender Lipoatrophie diesen Bereich nicht mehr zur Injektion nutzen!



## Haben Sie weitere Fragen?

Das Aktiv mit MS Serviceteam steht Ihnen unter der E-Mail-Adresse [info@aktiv-mit-ms.de](mailto:info@aktiv-mit-ms.de) oder unter der folgenden gebührenfreien Telefonnummer gern zur Verfügung: 0800 – 1 970 970

Wir sind montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.aktiv-mit-ms.de](http://www.aktiv-mit-ms.de)